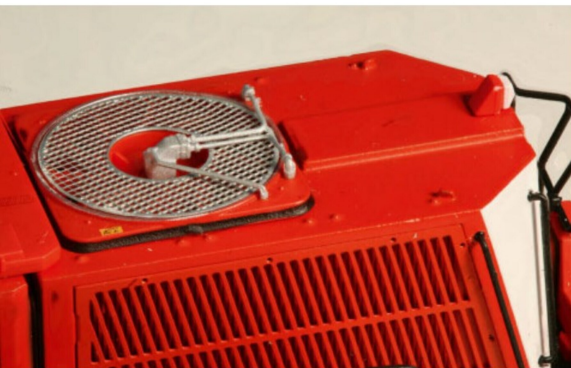


Marktspiegel

ESU HO

Gerlafinger Gravita

2008 wurde an der InnoTrans mit der 10BB der erste Typ aus der Gravita-Familie von Voith vorgestellt. ESU hat sich dieser modernen Rangierdiesellok angenommen, für die Schweiz gibt es vom Schweizer Importeur Arwico exklusiv das hochdetaillierte Modell der Em 847 004, welche bei Stahl Gerlafingen im Einsatz ist.



Was zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit einem einfachen Schlossereibetrieb im schwäbischen Heidenheim begann, entwickelte sich im Verlaufe der Zeit zu einem bedeutenden Industriebetrieb verschiedenster technischer Sparten an zahlreichen Standorten. Die Voith Turbo Lokomotivtechnik GmbH & Co. KG in Kiel stellte von 2006 bis 2014 Diesellokomotiven der beiden Typenfamilien «Maxima» und «Gravita»

her. Von der Gravita wiederum gibt es drei verschiedene Typen, mit 127 der total 165 gebauten Gravita-Loks ist die 10BB-Maschine der am meisten verbreitete Vertreter der Familie. Der grösste Teil der Loks mit dem charakteristischen Design und grossen Führerhausfenstern gingen als BR 261 an DB-Schenker. Fünf 10BB-Maschinen fanden den Weg in unser Land und wurden im März 2010 abgeliefert, drei zu Panlog AG

in Emmenbrücke und zwei an die Stahl Gerlafingen AG (Em 847 004 «Biberist» und 847 005 «Gerlafingen»).

Beim Schweizer ESU-Vertreter Arwico hat sich der rührige Eisenbahnverantwortliche Gérald Stahl (der Name scheint verpflichtet zu haben...) ins Zeug gelegt und der «Stahl Gerlafingen»-Ausführung exklusiv für die Schweizer Kundschaft in limitierter Auflage aufs H0-Geleis verholfen.